

	<p>Objekt: Partie im Schlosspark zu Warmbrunn</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Dauerleihgabe Fotokinoverlag</p> <p>Inventarnummer: MOFK27704</p>
--	--

Beschreibung

Bad Warmbrunn (polnisch: Cieplice Śląskie-Zdrój) ist ein Stadtteil der Stadt Hirschberg (Jelenia Góra) in Schlesien. Es liegt am Fuß des Riesengebirges und ist wegen seiner radiumaktiven, heißen Schwefelquellen seit dem 13. Jahrhundert als Heilbad bekannt. Als Folge des Zweiten Weltkriegs fiel Bad Warmbrunn 1945 mit dem größten Teil Schlesiens an Polen und wurde in Cieplice Śląskie umbenannt. Die Bevölkerung wurde, soweit sie nicht schon vorher geflohen war, weitgehend vertrieben. Die Neuansiedler waren überwiegend Vertriebene aus Ostpolen, das an die Sowjetunion gefallen war. 1975 wurde Cieplice Śląskie als ein Stadtteil nach Jelenia Góra eingegliedert. Das Schloss wurde 1784–1809 nach Entwurf des Oppelner Baumeisters Johann Georg Rudolf mit zweigeschossigem Ballsaal im Empire-Stil und stuckverzierter Decke, Intarsienfußboden, Spiegeln und Kristalleuchtern errichtet. Im Schloss befindet sich eine Außenstelle der Technischen Hochschule Breslau. Adolph Rehnert zeigt hier einen Teil des Schloßparks mit einem Kanal und darüberführender Brücke, sowie drei Personen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silbergelatine
Maße:	Bildgröße: 217 x 274 mm, Photopapiergröße: 222 x 274 mm, Montierung auf Karton: 234 x 319 mm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1892
	wer	Adolph Rehnert (1852-1908)
	wo	Cieplice Śląskie-Zdrój
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schlesien

Schlagworte

- Brücke
- Gebirge
- Kanal (Wasserbau)
- Landschaftsfotografie
- Park